

# Medieninformation

14-2025

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Eibenstock

## Wald verbindet!

### Polnische Forstkollegen zu Gast im Forstbezirk Eibenstock

Wie gelingt naturnaher Waldumbau? Welche Rolle spielt Jagd bei der Förderung artenreicher Mischwälder? Und wie kann forstliches Wissen über Generationen weitergegeben werden? Diese und viele weitere Fragen standen im Zentrum des Besuchs einer polnischen Forstdelegation, die vom 2. bis 6. Juni im Rahmen des bilateralen Austauschs zwischen dem Deutschen Forstverein (DFV) und der Polnischen Forstgesellschaft (PTL) durch Sachsen reiste.

Die Teilnehmer kamen aus der Kaschubischen Schweiz – einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Polens. Organisiert wurde der Besuch vom Sächsischen Forstverein e.V., vertreten durch Geschäftsführerin Jana Lunze und den Vorsitzenden Dr. Mario Marsch. Begleitet von zwei Dolmetschern hieß Forstbezirksleiter Johannes Riedel am 04. Juni die polnische Gruppe im Forstbezirk Eibenstock herzlich willkommen.

### 35 Jahre gelebte Waldumbau-Strategie

Im Mittelpunkt des Fachbesuchs stand das im Forstbezirk Eibenstock erfolgreich umgesetzte Bewirtschaftungskonzept, das strukturreiche, standortgerechte und artenreiche Dauerwälder ohne Kahlschlag anstrebt. Stattdessen schaffen gezielte Holzentnahmen sogenannte Lichtinseln, wo sich neues Leben ansiedeln kann. Man setzt auf natürliche Verjüngung und eine bewusste Jagdstrategie zum Schutz junger Pflanzen. So bleibt Artenvielfalt erhalten, bleiben Wald und Wild gesund. Das Ergebnis: ein klimaresilienter, generationsübergreifender Wald mit hoher Biodiversität und ein wirtschaftlich stabiler Forstbetrieb.

### Hoch hinaus und tief in den Wald

Bei bestem Wetter führte die Tour zunächst auf den 1018 Meter hohen Auersberg, den höchsten Punkt im Forstbezirk. Dort veranschaulichte Johannes Riedel mit beeindruckenden Vorher-Nachher-Bildern den Wandel im Wald.

Anschließend ging es im Revier Auersberg mit Revierleiter Dirk Kurschat mitten hinein in den Wald und in die Praxis – etwa zu Waldbildern mit mehrschichtigen Strukturen oder zu beeindruckenden Altbäumen wie einer imposanten Weißtanne, die auch „die Standfeste“ genannt wird. Natürlich stand die Holzernte ebenfalls auf dem Programm. Eigens entwickelte Bänder ermöglichen im Forstbezirk schwere Maschinenfahrten auf empfindlichem Waldboden, ohne ihn dauerhaft zu schädigen.

Ihre Ansprechpartnerin

Sylvia Jobst-Hain, SBS

Durchwahl

Telefon: +49 37752 5529-23

Mobil: +49 172 353 4664

Telefax: +49 37752 5529-30

sylvia.jobst-hain@

smekul.sachsen.de

Eibenstock,

6. Juni 2025

Hausanschrift:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Eibenstock

Schneeberger Straße 3

08309 Eibenstock



**Sachsenforst**

Nach all diesen Eindrücken war es Zeit für sächsische Gastfreundschaft: Das Team des Waldschulheims Conradswiese servierte an einer Sachsenforst-Schutzhütte Kartoffelsuppe mit Bockwurst – stilecht im Grünen.

Frisch gestärkt besuchten die Gäste das Forstliche Bildungszentrum (FBZ) in Bad Reiboldsgrün. FBZ-Leiter Toni Eßbach gab Einblicke in die Ausbildung der Forstwirte in Sachsen. In praktischen Werkstattführungen wurden Inhalte wie der Bau von Naturschutzmodulen, klassische Holzbearbeitung, Gerätewartung und der Einsatz digitaler Lernmethoden, etwa mittels Harvestersimulator, vorgestellt.

### **Voneinander lernen**

Zum Abschluss besuchte die Gruppe das Revier Grünheide. Revierleiter Dirk Schönfelder präsentierte eine rund 15-jährige Buchensaat und damit ein lebendiges Beispiel für erfolgreiche Waldverjüngung durch Saatversuche, die er seit seiner Übernahme des Reviers 2001 kontinuierlich weiterentwickelt – ein Highlight, das viele Fragen und große Anerkennung hervorrief.

Der internationale Austausch zeigte einmal mehr: Wälder mögen verschieden sein, doch die Herausforderungen und Ziele sind oft ähnlich. Naturnaher Waldumbau ist kein kurzfristiges Projekt, sondern eine Generationenaufgabe, und internationale Zusammenarbeit im Forstwesen trägt maßgeblich zum notwendigen Wissenstransfer bei.

### **Dziękuję bardzo i do zobaczenia – Danke für den Besuch und auf Wiedersehen!**

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Druckfähiges Bildmaterial finden Sie über den Downloadlink in der Mail. Als Bildautor weisen Sie bitte © Forstbezirk Eibenstock/ Sylvia Jobst-Hain aus.

Beste Grüße

Sylvia Jobst-Hain  
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit



*Johannes Riedel begrüßte die Gäste auf dem Auersberg und übernahm die ersten Ausführungen über den Forstbezirk.*



*Im Forstlichen Bildungszentrum in Bad Reiboldsgrün stand die sächsische Forstausbildung im Mittelpunkt.*



*Beim Besuch im Revier Grünheide konnten die polnischen Gäste eine 15-jährige Buchensaat bestaunen.*